

„Jugendliche Religiosität – Religiosität von Jugendlichen“

Call for Papers

Wenn ein Kernthema der Religionspädagogik die Beschäftigung „mit der wissenschaftlichen Reflexion und Orientierung religiöser Lernprozesse“ (Bitter/Englert/Nipkow) ist, liegt die Zentralität der Auseinandersetzung mit der Religiosität von Personen – jungen wie alten – für die Religionspädagogik auf der Hand. Die Ausgabe 2/2021 des ÖRF fokussiert nun auf die Religiosität Jugendlicher – ein Thema, das die Religionspädagogik immer wieder neu herausfordert, gelten Jugendliche doch als „Seismographen“ für die je gegenwärtige „Verfassung von Religion“ (Schenker). Dementsprechend hat die – theoretische wie empirische – Forschung zur und die Auseinandersetzung mit der Religiosität von jungen Menschen in der Religionspädagogik inzwischen auch eine lange Tradition und es liegen eine Fülle an diesbezüglichen inhaltlichen Erkenntnissen sowie methodologischen Überlegungen vor. Dennoch sind nach wie vor auch Forschungsdesiderate zu benennen. So finden sich z. B. nur wenige Langzeitstudien. Weiters wären für die geplante Ausgabe des ÖRF interdisziplinär orientierte wie metaperspektivische Reflexionen bereits vorliegender Daten von Interesse wie auch aktuelle Forschungsergebnisse, die sich auf theoretisch und empirisch fundierte Weise mit der Pluralität von heutigen Jugendlichen in Bezug auf Religiosität beschäftigen.

Mögliche thematische Schwerpunkte:

- Forschung zur Religion und Religiosität Jugendlicher: (nicht-)erfassbare Dimensionen; gegenstandsadäquate Begriffe und Definitionen von Religion und Religiosität; methodologische und methodische Zugänge zur Messbarkeit von Religion und Religiosität von Jugendlichen; Forschungen zu Aspekten, die als Indiz von Religiosität Jugendlicher gelten können usw.
- Geschichte der Religiositätsforschung bei Jugendlichen; Überblick über bisherige Studien zur Religiosität Jugendlicher
- Aspekte von Religiosität Jugendlicher im ökumenischen und/oder interreligiösen Vergleich sowie im internationalen Vergleich Entwicklung von Religiosität bei Jugendlichen; Einbeziehung von Sozialisationsfaktoren
- Religiosität und Schule / Religionsunterricht

- intersektionale und differenzsensible religiöse Jugendforschung (Milieus, Gender, Migrationshintergrund, Behinderung...); Typologien Jugendlicher in Bezug auf Religiosität; Zusammenhang der Religiosität Jugendlicher mit anderen Lebensbereichen (z.B. Delinquenz, Glück, Gesundheit, Sozialverhalten etc.)

Wir laden herzlich ein, Beiträge speziell zur Thematik dieses Heftes bzw. auch über das Thema hinausgehende Beiträge zu verfassen und für die nächste Ausgabe des ÖRF einzureichen, die im November 2021 erscheinen wird.

Wir bitten Sie, uns die **Ankündigungen** Ihres Beitrages an folgende Mail-Adresse zu senden: oerf.redaktion@uni-graz.at. Sie werden daraufhin eine kurze Rückmeldung von uns erhalten.

Sobald Sie Ihren Beitrag fertig erstellt haben, laden Sie ihn bitte selbstständig auf folgender Seite hoch: <http://oerf-journal.eu>. Melden Sie sich dazu auf der Plattform an und wählen Sie „Neue Einreichung“ aus. Sollten diesbezüglich Fragen auftreten, wenden Sie sich an oerf.redaktion@uni-graz.at, andreas.bogensberger@uni-graz.at oder wolfgang.weirer@uni-graz.at.

Wenn Sie bereits im Zeitraum von 2017-2020 einen Beitrag für das Österreichische Religionspädagogische Forum erstellt haben, wurden Sie von uns bereits auf der Plattform erfasst. In diesem speziellen Fall melden Sie sich per Mail vor der „Neuen Einreichung“ bei andreas.bogensberger@uni-graz.at oder stefanie.langbauer@uni-graz.at. Sie erhalten von uns Ihren Zugang zur Plattform – erstellen Sie anschließend ein neues Passwort.

Wir bitten ebenso um die Bekanntgabe von Publikationen, die in der letzten Zeit entstanden sind und die rezensiert werden sollten, sowie um Kurzbeschreibungen sehr guter wissenschaftlicher religionspädagogischer Qualifizierungsarbeiten an den verschiedenen Standorten (Master-, Diplomarbeiten, Dissertationen ...)!

Wir bitten dringend, die Manuskriptrichtlinien zu beachten!

Verantwortlich für die inhaltliche Konzeption dieser Ausgabe:

HProf.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Renate **Wieser** MA, KPH Graz

PD HProf Mag. DDr. Georg **Ritzer**, KPH Edith Stein / Salzburg

Vorschläge für Beiträge erbitten wir bis: 05. Februar 2021

Abgabetermin für alle Beiträge: 14. Mai 2021

Erscheinungsdatum: November 2021

Herausgeber:

Vorstand des Österreichischen Religionspädagogischen Forums; Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea **Lehner-Hartmann** (Vorsitzende).

Linie der Zeitschrift:

Die Zeitschrift dient der religionspädagogischen Theoriebildung und thematisiert bewusst den österreichischen Kontext, möchte aber gezielt auch für andere Länder, Regionen und Kontexte interessant sein. Sie ist ökumenisch und interreligiös ausgerichtet und somit das Publikationsorgan für ReligionspädagogInnen aller Religionen und Konfessionen, die an Pädagogischen Hochschulen oder Universitäten im Bereich von Forschung und/oder Lehre tätig sind.

ISSN: 1018-1539

Erscheinungsweise:

2x / Jahr, online, Open-Access. Zugang: unipub.uni-graz.at/oerf bzw. www.oerf.eu

Die Beiträge der Zeitschrift werden gegenwärtig in folgenden Datenbanken gelistet bzw. indexiert:

- Web of science (Thomson Reuters): Emerging Sources Citation Index
- Directory of Open Access Journals (DOAJ)
- ERIH-Plus
- Ulrichsweb
- RKE-Datenbank (Comenius-Institut)
- FIS-Bildung
- QOAM - Quality Open Access Market

Schriftleitung:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Weirer**, Universität Graz

Inhaltliches Konzept:

Jedes Heft hat ein durch das Editorial Board festgelegtes Schwerpunktthema. Zu diesem Thema gibt es einen **Call for Papers**, es werden darüber hinaus auch konkrete AutorInnen explizit um themenspezifische Beiträge angesprochen.

Daneben werden Beiträge zu religionspädagogischen Themen aller Art veröffentlicht, zu allen Lernorten von Religion und zur Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik. Beiträge können auch die Praxis religiöser Bildung in den Blick nehmen, doch sollen sie dabei erkennbar theoriegeleitet sein. Die Ausgaben umfassen auch Buchbesprechungen sowie die Vorstellung von religionspädagogischen Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, die in Österreich entstanden sind.

Jedem Beitrag (außer Rezensionen und Vorstellung von Qualifikationsarbeiten) wird ein **Abstract** in deutscher und englischer Sprache vorangestellt.

Die **Qualitätssicherung** der Zeitschrift beinhaltet ein double-blind Peer-Review-Verfahren (ausgenommen davon sind Beiträge zum Teil C sowie Praxisbeiträge, die jeweils von mindestens zwei Mitgliedern des Editorialboards begutachtet werden, s.u.). Die GutachterInnen im Peer-Review-Verfahren kommen aus der religionspädagogischen scientific community, in der Regel aus dem deutschsprachigen Raum.

Struktur der Einzelausgaben:

Editorial (Schriftleitung): Einführung in die Thematik des Heftes, kurzgefasste Vorstellung der Beiträge

Teil A: Thementeil (6 bis 10 Beiträge) / peer reviewed

Teil B: Weitere wissenschaftliche Beiträge / peer reviewed

Teil C: Weitere Beiträge, primär berufsfeldspezifische Forschung / reviewed durch Editorial Board

Teil D: Praxisberichte, Tagungsberichte u.ä.

Teil E: Rezensionen und Vorstellungen wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten